



## Gymnasium Laurentianum - Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase – Stand 2022 - Februar

GK EF UV 1 Thema: „Gelungene Musik: wie geht das?“ – Musikalische Grundstrukturen		
	<b>Bedeutungen von Musik</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> </ul>
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>REZEPTION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik.</li> <li>formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und -gesten von Musik.</li> <li>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.</li> </ol> <p><b>PRODUKTION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.</li> <li>erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen.</li> <li>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.</li> </ol> <p><b>REFLEXION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten.</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ol>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche Arten der Zeitgestaltung</li> <li>Tonsystem: temperierte Stimmung, Konsonanz und Dissonanz</li> <li>Unterschiedliche Arten der Melodiebildung</li> <li>Standardlösungen bei Harmoniefolgen und Satztechniken</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p><b>Ordnungssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rhythmik: metrisch gebundene und metrisch nicht gebundene Musik, rhythmische Patternbildung</li> <li>Melodik: Intervallik, Motivbildung, Korrespondenz- und Prosamelodik</li> <li>Harmonik: Haupt- u. Nebenstufen, Umkehrungen, Begleitmodelle homophoner Musik</li> <li>Homophonie und Polyphonie</li> </ul> <p><b>Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Form-Prinzipien Reihung und Entwicklung</li> </ul> <p><b>Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerpunkt auf der Standard-Notation einschließlich der Harmonik-Symbole</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auseinandersetzung mit Notentexten in Theorie und Praxis</li> <li>Analyse von Notentexten, insbesondere in der vergleichenden Gegenüberstellung</li> <li>Kreatives Gestalten in Arbeitsgruppen, Präsentationen</li> <li>Hörvergleiche zu Rhythmik, Melodik, Satztechnik</li> </ul> <p><b>Möglichkeiten der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lernerfolgskontrolle zur musikalischen Elementarlehre in Form einer schriftlichen Übung</li> <li>Bewertung der Gestaltungsergebnisse und Gruppenpräsentationen</li> <li>Bewertung fachspezifischer Kommentare zu den Gestaltungsergebnissen</li> <li>Mündliche Beiträge zu Analyse- und Höraufgaben</li> </ul>	<p><b><u>Vereinbarte Unterrichtsgegenstände</u></b></p> <p>Gregorianischer Choral, Volkslied, Popsong, rezitativischer Gesang (konkrete Beispiele frei wählbar) „bekannte Melodien“ (Liederbuch, Songbook, Klassik-Hits) zwecks Vergleich der Melodiebildung Tanzmusik-Patterns, z. B. Walzer, Cha-Cha Evergreens wie etwa „Que será, será“, „Blowin’ in the Wind“, „House of the Rising Sun“ als Beispiele für „Standardlösungen“ (Rhythmik, Melodik, Harmonik, Begleitschema) – „Killing Me Softly“ für „Würztöne“</p> <p><b><u>Mögliche Unterrichtsgegenstände</u></b></p> <p>Untersuchungen zu den Intervall-Proportionen an der schwingenden Saite („Monochord“) J. S. Bach, „Es ist nun nichts“ (2. Satz der Motette „Jesu, meine Freude“): Homophonie und Polyphonie Arie aus einer frühen Verdi-Oper vs. Gesangspartie aus einem Wagnerschen Musikdrama: Korrespondenzmelodik und Prosamelodik Songs oder Balladen aus der aktuellen Popmusikszene</p> <p><b><u>Medien- oder Literaturempfehlung</u></b></p> <p>Elmar Bozzetti, Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten, Diesterweg 1988 Christoph Hempel, Grundlagen Musiktheorie – Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II, Klett 1999</p>


## Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK EF UV 2      Thema: Originale – originell bearbeitet!?		
 <p><b>Bedeutungen von Musik Verwendungen von Musik</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> <li>• Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>REZEPTION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik.</li> <li>2. formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdruckabsichten und -gesten von Musik.</li> <li>3. interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdruckabsichten und Ausdrucksgesten.</li> <li>4. beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik.</li> </ol> <p><b>PRODUKTION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdruckabsichten und Ausdrucksgesten.</li> <li>2. realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdruckabsichten.</li> <li>3. realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdruckabsichten.</li> <li>4. erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten.</li> </ol> <p><b>REFLEXION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdruckabsichten und musikalischen Strukturen.</li> <li>2. beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdruckabsichten und musikalischen Strukturen.</li> <li>3. erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.</li> </ol>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung als Prinzip der Musikkultur</li> <li>• Originalität – Authentizität – Stil</li> <li>• Klischee, Karikatur, Satire, Groteske</li> <li>• Kontrafaktur und Parodie</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p><b>Ordnungssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: Taktbindungen, Taktartenwechsel</li> <li>• Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• Harmonik: Haupt- u. Nebenstufen, Umkehrungen, Durchgang, Wechselnote, Vorhalt</li> <li>• Dynamik/Artikulation/Tempo (Rit., Acc., Rub.) und ihre Wirkung bei der Bearbeitung</li> </ul> <p><b>Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen</li> </ul> <p><b>Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard-Notation, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen</li> <li>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen</li> </ul> <p><b>Möglichkeiten der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen</li> <li>• Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer Bearbeitung</li> <li>• Schriftliche Erörterung von eigenen Bearbeitungen auf der Grundlage eines Textes</li> <li>• Präsentation von eigenen Bearbeitungen</li> </ul>	<p><b><u>Vereinbarte Unterrichtsgegenstände</u></b></p> <p>J.Pachelbel: Kanon in modernen Bearbeitungen – eigenes Musizieren und tänzerische Umsetzung (z.B. Coolio: See U When U Get There)</p> <p>J.S.Bach: Præludium C-Dur in der Bearbeitung Ch.Gounods, eigene Melodie zu Bachs Præludium komponieren</p> <p>George Gershwin: Summertime – Bearbeitungsvergleich</p> <p>Entwurf und Verschriftlichung einer eigenen Bearbeitung Ästhetische Infragestellung von Bearbeitungen</p> <p>Rechtliches: Urheberrecht – Plagiat – Gema</p> <p><b><u>Mögliche Unterrichtsgegenstände</u></b></p> <p>A Groovy Kind Of Love (Phil Collins/Muzio Clementi) Beatles Bearbeitungen – z.B. Eleanor Rigby Bach-Bearbeitungen von Bach bis heute</p> <p><b><u>Medien- oder Literaturempfehlung</u></b></p> <p>K.H.Pröbsting: Original und Bearbeitung am Beispiel von George Gershwins „Summertime“, raabits 2003 M.Sievritts, Original und Arrangement, Cappella 1989 Ernst Klaus Schneider, Original und Bearbeitung, Diesterweg 1984 Thomas Erlach, Musik covern – Original und Bearbeitung, Schöningh 2008</p>

## Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK EF UV 3 Thema: Vor und hinter den Kulissen – Musiktheater vom Frühbarock bis zur Gegenwart		
 <p><b>Entwicklungen von Musik</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li> <li>• Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>REZEPTION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen.</li> <li>2. benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache.</li> <li>3. interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.</li> </ol> <p><b>PRODUKTION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</li> <li>2. realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.</li> </ol> <p><b>REFLEXION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein.</li> <li>2. erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li> <li>3. erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive.</li> <li>4. beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.</li> </ol>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale musikalischer Stilistik (Besetzung, Satz, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik)</li> <li>• kontrapunktischer versus monodischer Stil (Monteverdi)</li> <li>• kulturelle, historisch-gesellschaftliche und politische Kontexte kompositorischer Intentionen</li> <li>• Inszenierung – Regie – Verbindung der Künste</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p><b>Ordnungssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historisch bedingter Wandel des Instrumentariums/des Klangkörpers</li> <li>• Wandel der Gesangsstile</li> <li>• verschiedene Arten der Textvertonung (syllabisch, melismatisch, arios, rezitativisch)</li> </ul> <p><b>Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ouvertüre, Arie, Rezitativ, Ensemble, Song, Chor</li> </ul> <p><b>Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klavierauszug, Libretto, Partitur</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche von Informationen und Referate mit Basisinformationen über den historischen Abschnitt einschließlich der Erklärung des Epochenbegriffs und der typischen Merkmale des Musikstiles (in Gruppen)</li> <li>• Formanalyse (Hör-Analyse und Notentext-Analyse) und Erarbeitung von Wort-Ton-Beziehungen</li> <li>• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> <li>• szenische Interpretation (Gruppen)</li> </ul> <p><b>Möglichkeiten der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Referate (s.o.)</li> <li>• Bewertung einer schriftlichen Notentext-Analyse (Analyse der Form und der Wort-Ton-Beziehungen)</li> <li>• Bewertung von Präsentationen (s.o. szenische Interpretation)</li> </ul>	<p><b><u>Vereinbarte Unterrichtsgegenstände</u></b> jeweils in Auszügen: Claudio Monteverdi, L'Orfeo (Frühbarock) Georg Friedrich Händel, z.B. Giulio Cesare (Hochbarock) Wolfgang Amadeus Mozart, Le Nozze di Figaro (Klassik) Georges Bizet, Carmen (Romantik, Realismus) Brecht/Weill, Dreigroschenoper (Episches Theater)</p> <p><b><u>Mögliche Unterrichtsgegenstände</u></b> Christoph W. Gluck, Orfeo ed Euridice Untersuchung eines Musicals oder verschiedener Musicalszenen (z. B. West Side Story) Exkurse zu den musikalischen Epochen „Mittelalter“ und/oder „Renaissance“</p> <p><b><u>Medien- oder Literaturempfehlung</u></b> Heister/Hodek/Schutte, Musiktheater – Musik und Wirklichkeit in der Oper, Metzler 1091 Die Musikstunde 9/10, Seite 154-165, Diesterweg 2005 (zur Oper „Carmen“) Thomas Erlach, Musiktheater, Schöningh (in Vorb.)</p>

## Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

GK EF UV 4 Thema: „Was macht die Musik mit dir?“ – Wechselwirkungen zwischen Ton und Bild im Film		
 <p><b>Verwendungen von Musik</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>REZEPTION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik.</li> <li>analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten.</li> <li>interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.</li> </ol> <p><b>PRODUKTION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees.</li> <li>realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ol> <p><b>REFLEXION</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.</li> <li>erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.</li> </ol>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Funktionen von Filmmusik (z.B. Paraphrasierung, Kontrapunktierung und Polarisierung)</li> <li>Mood-Technik, Leitmotiv-Technik, Mickeymousing</li> <li>musikalisches Zitat</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</b></p> <p><b>Ordnungssysteme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Programm-Musik und Musik, die bestimmte Assoziationen hervorruft</li> <li>leitmotivische Verwendung von Klängen und Motiven</li> <li>melodische und klangliche Klischee-Bildungen</li> </ul> <p><b>Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„unendliche Melodie“</li> </ul> <p><b>Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Standard-Notation, Particell, Storyboard</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Wirkungen von unterschiedlicher Filmmusik zur identischen Szene beschreiben (Selbstversuch)</li> <li>Analysen von Filmmusik nachvollziehen und selbst anfertigen</li> <li>Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</li> <li>eigene Vertonung einer stummen Filmszene (Gruppenarbeit) einschließlich theoretischer Fundierung</li> <li>Nachspielen von Filmmusiken mit eigenen Mitteln</li> </ul> <p><b>Möglichkeiten der Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen</li> <li>Bewertung von Präsentationen</li> <li>Bewertung der theoretischen Fundierungen der Gestaltungsaufgaben</li> </ul>	<p><b><u>Vereinbarte Unterrichtsgegenstände</u></b></p> <p>Charlie Chaplin, Modern Times King Kong Casablanca Mission Impossible</p> <p><b><u>Mögliche Unterrichtsgegenstände</u></b></p> <p>Vom Winde verweht Fluch der Karibik Forrest Gump „stumm geschaltete“ Szene aus: Children of Nature (Island 1991)</p> <p><b><u>Medien- oder Literaturempfehlung</u></b></p> <p>Georg Maas/Achim Schudack, Musik und Film – Filmmusik, Schott 1994 Georg Maas, Filmmusik, Klett 2002 („Thema Musik“) Norbert Jürgen Schneider, Komponieren für Film und Fernsehen, Schott 1997 Christa Lamberts-Piel, Filmmusik, Schöningh 2012 FWU – Musik fürs Auge (1984) Rüdiger Steinmetz, Filme sehen lernen – Grundlagen der Filmästhetik (3 DVDs), Zweitausendeins</p>

Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase: Übersicht			
<p><b>Thema:</b> „Gelungene Musik: wie geht das?“ – Musikalische Grundstrukturen</p>	<p><b>Thema:</b> Originale – originell bearbeitet!?</p>	<p><b>Thema:</b> Vor und hinter den Kulissen – Musiktheater vom Frühbarock bis zur Gegenwart</p>	<p><b>Thema:</b> „Was macht die Musik mit dir?“ – Wechselwirkungen zwischen Ton und Bild im Film</p>
<p><b>Kompetenzen:</b> REZEPTION Die Schülerinnen und Schüler 1. beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik. 2. formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucks- absichten und Ausdrucksgesten von Musik. 3. analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. PRODUKTION Die Schülerinnen und Schüler 1. entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 2. erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen. 3. realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. REFLEXION Die Schülerinnen und Schüler 1. erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</p>	<p><b>Kompetenzen:</b> REZEPTION Die Schülerinnen und Schüler 1. beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik. 2. formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucks- absichten und Ausdrucksgesten von Musik. 3. interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 4. beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik. PRODUKTION Die Schülerinnen und Schüler 1. entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 2. realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. 3. realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. 4. erfinden einfache musikalische</p>	<p><b>Kompetenzen:</b> REZEPTION Die Schülerinnen und Schüler 1. analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch- gesellschaftliche Bedingungen. 2. benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache. 3. interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch- gesellschaftlicher Bedingungen. PRODUKTION Die Schülerinnen und Schüler 1. entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. 2. realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen Unter Berücksichtigung von Klang- vorstellungen in historischer Perspektive. REFLEXION Die Schülerinnen und Schüler 1. ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein. 2. erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und</p>	<p><b>Kompetenzen:</b> REZEPTION Die Schülerinnen und Schüler 1. beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik. 2. analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten. 3. interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik. PRODUKTION Die Schülerinnen und Schüler 1. entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees. 2. realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. REFLEXION Die Schülerinnen und Schüler 1. erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. 2. erläutern Gestaltungsergebnisse Hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 3. beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.</p>

<p>2. beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten.</p> <p>3. beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</p>	<p>Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten.</p> <p>REFLEXION</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>1. erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</p> <p>2. beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</p> <p>3. erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.</p>	<p>deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</p> <p>3. erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive.</p> <p>4 beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.</p>	
<p><b>Inhaltsfeld:</b></p> <p>I. Bedeutungen von Musik</p>	<p><b>Inhaltsfelder (Kombination):</b></p> <p>I. Bedeutungen von Musik</p> <p>III. Verwendungen von Musik</p>	<p><b>Inhaltsfeld:</b></p> <p>II. Entwicklungen von Musik</p>	<p><b>Inhaltsfeld:</b></p> <p>III. Verwendungen von Musik</p>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> <li>• Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li> <li>• Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf:</b></p> <p>ein Quartal</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b></p> <p>ein Quartal</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b></p> <p>ein Quartal</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b></p> <p>ein Quartal</p>